

Deutsches Historisches Institut
in Rom
der kommissarische Leiter.

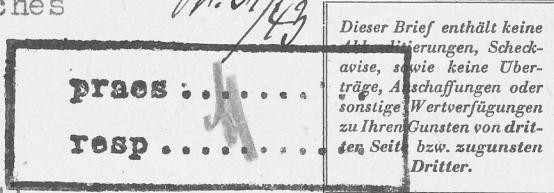
191
4. Februar 1943.

Deutsches Historisches Institut
in Rom
DEUTSCHE BANK

FERNRUF: ORTSVERKEHR 11 00 18 DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK REICHSBANK-GIROKTO.: BERLIN 1/7
FÜR DEN FERNVERKEHR 11 00 17 FERN SCHREIBER: BERLIN K 1 317 POSTSCHECKKONTO: BERLIN 1000

Deutsches Historisches
Institut in Rom

Berlin NW 7
Charlottenstrasse 41



Bei Beantwortung bitten wir anzugeben: Ihre Nachricht vom Ihre Zeichen Berlin W 8,

Abt. Ausland 2 MS 4.2.1943 25/43 den 10. Febr. 1943

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 4. d. Mts. geben wir Ihnen wunschgemäß nachstehend die Beträge bekannt, die den einzelnen beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigten Beamten und Angestellten von uns gelegentlich des Kontoabschlusses per 31.12.1942 für in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1942 entstandene Portokosten und Materialspesen in Rechnung gestellt worden sind.

Dr. Friedrich Bock	RM 2.88
Dr. Fritz Weigle	RM 3.45
Dr. Gottfried Opitz	RM 3.52
Dr. Wolfgang Hagemann	RM 2.33
Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten	RM 5.10
Dr. Gottfried Läng	RM 2.70
Lohnangestellter Serafini	RM 2.41
Lohnangestellter Reiter	RM 2.40. 94.79

Wir nahmen davon Kenntnis, dass Sie uns die obigen Beträge zur Gutschrift für die einzelnen Dienstbezügekontoinhaber überweisen werden, und bleiben Ihre Anschaffung gern erwartend.

W. Gräfle

Heil Hitler!
DEUTSCHE BANK

*Nr. 5964 in kl.
GI. L 4 42 C/1427